

Zürichsee-Zeitung

THALWIL

«Wir setzen kleine, feine Highlights im Jubiläumsprogramm»

Im Kulturraum Thalwil bricht dieses Wochenende die neue Saison an. Eine Jubiläumssaison. Geschäftsleiter Jan von Rennenkampff freut sich auf neue Formate wie Leseabende auf dem Dach und kabarettistische Leckerbissen.



Interview: Andrea Schmider, 01.09.2017

20 Jahre Kulturraum: Geschäftsleiter Jan von Rennenkampff zaubert neue Formate wie ein Neujahrskonzert und eine Lesung auf dem Dach (im Bild) zur Feier des Jubiläums hervor.

Bild: Manuela Matt

Der Kulturraum feiert einen runden Geburtstag: Zum zwanzigsten Mal startet eine neue Saison. Wie wird dieses Jubiläum gefeiert?

Jan von Rennenkampff: Richtig festlich wird es zur offiziellen Saisoneroöffnung am 8. September mit der «Oper im Knopfloch». Aufgeführt wird ein neu entdecktes Kleinod; das Stück «Geneviève de Brabant» von Jacques Offenbach. Besucher hören Opernstimmen im intimen Rahmen eines Kleintheaters – eine Seltenheit. Ein solcher Anlass hätte normalerweise keinen Platz in unserem Budget. Dem Kulturraum verleihen wir zur Feier des Abends ein dekoratives «Upgrade» im Opernstil.

Welche neuen Formate entdecken Thalwiler, wenn sie einen Blick ins Jubiläumsprogramm werfen?

Wichtig vorzuschicken ist: Bewährtes bleibt. Zum Beispiel die Lesung am Büchermarkt in der Schützenhalle – dieses Jahr übrigens mit dem Schweizer Autor Tim Krohn. Ganz neu ist das Neujahrskonzert mit drei Musikern des Tonhalle-Orchesters. Ein spannendes, neues Format ist die «Lesbar»: unser spezieller Literaturabend auf dem Dach des Kulturraums.

Inwiefern unterscheidet sich die Lesbar von herkömmlichen Lesungen?

Nebst etablierten Autoren werden am selben Abend auch unbekannte Schreibtalente auftreten. Wir bieten ihnen für je 15 Minuten eine Plattform, ihre noch unveröffentlichten Manuskripte vorzustellen.

«Ein Leuchtturm unseres

**Cabaretprogramms ist Alfred
Dorfer. Einer der besten
Kabarettisten überhaupt.»**

Jan von Rennenkampff, Geschäftsleiter Kulturraum

Wie sind die neuen Artist Talks, zum Beispiel mit der iranischen Künstlerin Golnaz Fathi, zustande gekommen?

Die Thalwiler Galerie AB43 Contemporary ist auf uns zugekommen. Damit holen wir einen ganz neuen kulturellen Bereich ins Boot: die bildende Kunst. Nebst den bereits bestehenden Sparten Film, Literatur, Musik und Kabarett.

Es fällt auf, dass vermehrt exotische Namen im Programm auftauchen – ein bewusst gesetzter thematischer Schwerpunkt?

Das beruht unter anderem auf der Zusammenarbeit mit der Galerie, die den Fokus auf den Nahen Osten richtet. Es ist uns aber allgemein ein Anliegen Exotisch-Internationales mit Regionalem in Einklang zu bringen. Da ich selbst international tätig war und bin – früher in Indien und bald im Sudan – kommen über mich Zusammenarbeiten über die Landesgrenze hinaus zustande. Doch der Mix macht es aus. Im Dezember kommt die Thalwiler Autorin Julia Schiwowa in den Kulturraum.

Welche Abende würden Sie als Kenner der Kabarettisten-Szene den Thalwilern besonders ans Herz legen?

Ein Leuchtturm unseres Cabaret-Programms ist Alfred Dorfer. Der Österreicher ist ein wahrer Satiriker. Einer der besten Kabarettisten überhaupt. Ich freue mich aber auch auf die Kabarettisten Niederöst & Söhne oder Strohmann-Kauz. Familien empfehle ich die «Kindergeschichten» von Peter Bichsel, dargestellt von Schauspieler Manuel Löwensberg.

Kommt es auch zu einer Wiederaufnahmen von Highlights der letzten 20 Jahre – gleich einem «Best of» sozusagen?

Womöglich in der zweiten Hälfte des Jubiläumsjahrs. Wir sind daran, solche «Best of»-Anlässe aufzugleisen. Im Gespräch stehen wir mit einer Grösse unter den Singer-Songwritern des Landes, der bereits einmal in Thalwil auftrat – aber da darf ich noch nicht mehr verraten. Ich möchte das Kabarett Birkenmeier wieder nach Thalwil bringen. Geplant ist ein Abend mit dem Theater Hora. Es bleibt spannend.

Kulturraum Thalwil, Bahnhofstrasse 24. Programm startet am 2. September. Mehr Infos: www.kulturraumthalwil.ch. (Zürichsee-Zeitung)

Erstellt: 31.08.2017, 17:07 Uhr

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein